

# **Wahlprogramm 2003 der Bürger-Initiative Teltow e.V.**

## **Teltow – eine Stadt mit Zukunft und Herz für Alle**

**Unsere Vision: In Teltow soll es Spaß machen zu leben, zu arbeiten, Freizeit zu genießen, Kinder groß zu ziehen und alt zu werden !**

### **Wie wollen wir das erreichen ?**

**Wir werden uns auch in Zukunft einsetzen für...**

#### **...den effektiven Einsatz der kommunalen Finanzen unter Beachtung der sozialen Gerechtigkeit**

Wir setzen uns für die Überwachung der Ausgaben und eine optimierte Verwaltungsstruktur ein. Soziale Gerechtigkeit bedeutet für uns, dass die vorhandenen finanziellen Mittel ausgewogen verteilt werden. Soziale Projekte sollen dabei gleichrangig neben den Ausgaben für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt stehen.

#### **...die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Teltow**

Darunter verstehen wir den Abbau bürokratischer Hindernisse bei der Ansiedlung neuer Gewerbe, die Förderung des regionalen Gewerbes, die Förderung der Ansiedlung neuer Investoren unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur.

#### **...die gemeinsame Bearbeitung regionaler Projekte mit den Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf**

Schulen, Schwimmbad, Feuerwehr, Bauhof, Citybus, Kulturangebote und andere Verwaltungsbereiche können gemeinsam effektiver und kostengünstiger betrieben und genutzt werden.

#### **...Kindereinrichtungen, Jugendeinrichtungen, Senioreneinrichtungen und ein vielseitiges Vereinsleben**

Unser Anliegen ist der Erhalt und dem Bedarf angepasster Ausbau o. g. Einrichtungen mit variablen Nutzungsmöglichkeiten. Wichtig für die Lebensqualität unserer Bürger und die Attraktivität unserer Stadt sind die Zirkel für künstlerisch- kreatives Gestalten und die Sportgruppen, deren Erhalt und Ausbau für uns wichtig ist.

Die Erhaltung der Gesamtschule in Teltow muss unbedingt gesichert werden.

#### **...den Erhalt des sozial ausgewogenen Wohnungsbestandes der WGT**

Nach abgeschlossener Sanierung kommt es jetzt auf die Bewahrung eines sozial verträglichen Mietpreises und die Verschönerung und kinder- und behindertenfreundliche Gestaltung des Wohnumfeldes an.

#### **...Behinderte**

Wir wollen Behinderten das Leben in unserer Stadt erleichtern, indem wir z.B. für die behindertengerechte Gestaltung aller öffentlichen Gebäude und Wege und die Bereitstellung behindertengerechter Wohnungen eintreten.

#### **...eine bedarfsorientierte Baupolitik**

Wir wollen das „Wohnen im Grünen“ fördern, den Charakter der Wohngebiete erhalten, die Verdichtungen in den vorhandenen Siedlungsgebieten auf ein erträgliches Maß beschränken, eine

gesunde soziale und Generationenmischung innerhalb der Wohngebiete erreichen und kein Bauen auf der „grünen Wiese“ mehr zulassen.

### **...den weiteren Ausbau der Infrastruktur**

Dazu gehören eine umfassende Sanierung aller Schulen, ausreichend und gut gestaltete Spielplätze, bedarfsgerechte Bereitstellung von KITA- Plätzen.

### **...den Schutz der Grünzüge, Grünflächen, des Trinkwassers**

Ganz besonders wollen wir auf die strikte Beachtung der Vorgaben im Landschaftsplan achten und keine Ausnahmeregelungen zulassen. Den absoluten Schutz der Trinkwasserschutzgebiete werden wir überwachen. Die Regenwasserversickerung hat in allen Bereichen Vorrang, weil wir unsere Trinkwasserversorgung für die Zukunft nur gewährleisten können, wenn so wenig Wasser wie möglich in Fließgewässer abgeleitet wird.

### **...die Altstadt**

Wir bekennen uns zur Belebung der Altstadt und unterstützen alle privaten und kommunalen Initiativen zur Verbesserung des Stadtbildes. Das Erscheinungsbild unserer Stadt besonders im Bereich der Durchfahrtsstraßen ist unbedingt verbesserungswürdig. Auch dafür werden wir uns einsetzen.

### **...den Straßenbau**

Für die Erarbeitung konkreter Straßenausbaukriterien (preiswert, aber trotzdem zweckmäßig) für Siedlungsstraßen, Festlegung von verbindlichen Richtlinien für die Einstufung der Straßen nach Erschließungs- und Ausbaustraßen, die Offenlegung des Straßenkatasters werden wir uns einsetzen. Beim Aus- und Neubau von Straßen sollten Prioritäten gelten, die sich an optimalen Verkehrslösungen orientieren.

### **...den Citybus**

Dem Erhalt und der Erweiterung des Netzes bei genereller Förderung des ÖPNV (Beachtung beim Straßenbau) gilt unsere Aufmerksamkeit. Der Citybus ist zukünftig der wichtigste Zubringer zur S-Bahn.

### **...Wander-, Rad- und Reitwege**

Der Ausbau der Wander-, Rad- und Reitwegenetze ist ein wichtiger Faktor für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in unserer Stadt. Zur Vermeidung von Konfliktsituationen ist eine Entflechtung der Wegenetze erforderlich. Die Einbindung des städtischen in das überregionale Rad- und Wanderwegenetz ist unser Ziel.

### **...die Modernisierung der Verwaltung**

Die Ausstattung der Verwaltung mit der entsprechenden Technik, Schulung der Angestellten, Ausbildung von Lehrlingen in allen Bereichen führt zur Senkung der Verwaltungskosten und macht finanzielle Mittel zur Lösung anderer Aufgaben frei.

### **...ausländische Mitbürger**

Wir wollen das friedliche und tolerante Miteinander fördern und vorleben, treten konsequent für Integration ein und unterstützen Partnerschaften auf allen Ebenen. Wichtig sind uns in diesem Zusammenhang die freundschaftlichen Beziehungen zu den Partnerstädten und ausländischen Organisationen, deren weiteren Ausbau wir unterstützen wollen.

### **...lokale Bürgerinitiativen**

Wir geben lokalen Bürgerinitiativen Hilfe im Rahmen unserer Möglichkeiten, wenn ihre Ziele unseren Grundsätzen nicht widersprechen.